

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 10.03.2021
im Dienstleistungszentrum des Landkreises Friesland in Varel, (Vortragsraum),
Karl-Nieraad-Straße 1

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:55 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzende

Bödecker, Anne

Mitglieder

Bastrop, Heide

Bittner, Kathrin

Teilnahme per Videokonferenz

Esser, Martina

Gburreck, Fred

Kaiser-Fuchs, Marianne

Ratzel, Gerhard

Schönbohm, Heiko

Sieckmann, Heinke

Sudholz, Melanie

stellv. Mitglieder

Gäde, Manfred

Teilnahme per Videokonferenz; Vertretung für

Frau Zerth

Hinzugewählte

Bruns, Thomas

Teilnahme per Videokonferenz bis einschl. TOP

7

Stuhm, Jutta

Hinzugewählte/Ersatzmitglieder

Kickler, Jörn

beratende Mitglieder (GM)

Wittke, Agnes

Teilnahme per Videokonferenz

beratende Mitglieder

Harms, Reinhold

Langer, Kai

Teilnahme per Videokonferenz

Angehörige der Verwaltung

Ambrosy, Sven

Teilnahme per Videokonferenz

Ernst, Ronald

Karmires, Nicola

Teilnahme per Videokonferenz

Lisse, Ute

Renken, Birgit

Vogelbusch, Silke

Gäste/informativ

Harms, Ingo, Dr.
Merten, Philipp Johannes
Mißmahl, Luca
Pollmann, Sina
Uden, Maximilian
Voss, Michael

Teilnahme per Videokonferenz
Teilnahme per Videokonferenz
Teilnahme per Videokonferenz
Teilnahme per Videokonferenz
Teilnahme per Videokonferenz

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Bödecker eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur und begrüßt die Anwesenden sowie die Teilnehmer per Videokonferenz. Die Tonaufnahme über den Sitzungsverlauf zu Protokollzwecken wird einstimmig akzeptiert. Im Anschluss stellt sie die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 1.1 Belehrung und Pflichtenbelehrung neuer Mitglieder (§§ 60, 43, 40 – 42 NKomVG) einschließlich datenschutzrechtlicher Verpflichtung im Falle der Nutzung des elektronischen Kreistagsinformationssystems

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

Anmerkung der Protokollführerin:

Frau Bödecker zieht den Tagesordnungspunkt 4.1.1 an dieser Stelle vor. Die Protokollierung ist unter 4.1.1 dokumentiert.

TOP 2 Genehmigung der Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzung a) vom 01.10.2020, b) vom 17.09.2020, c) vom 04.06.2020

Die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 01.10.2020, 17.09.2020 und 04.06.2020 werden einstimmig genehmigt..

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr E. aus Varel stellt die Frage, ob im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur des Landkreises Friesland darüber gesprochen würde, inwiefern die technischen Ausstattungen und digitalen Systeme an Grundschulen, mit denen an den weiterführenden Schulen kompatibel sind.

Frau Vogelbusch berichtet von den Abstimmungen mit den Schulträgern der Grundschulen über grundsätzliche Dinge. Die inhaltliche Arbeit obliegt den Lehrerinnen und Lehrern in den Schulen mit Unterstützung der Bildungsregion. Technisch arbeiten die allgemeinbildenden Schulen mit der Schulplattform IServ. Dies sei in den Grundschulen bedingt auch so.

Frau Renken bestätigt, dass im Rahmen der Bildungsregion Gespräche laufen, inwiefern die Grundschulen beispielsweise im Bereich Support unterstützt werden können. Darüber hinaus würde in verschiedenen Arbeitskreisen diskutiert, wie sich der Übergang von Grundschule in weiterführende Schulen im Rahmen von Digitalisierung gestaltet.

Auf weitere Nachfrage von Herrn E. erklärt Frau Vogelbusch, dass bei fehlenden finanziellen Möglichkeiten, den Kindern vom Schulträger Leihgeräte zur Verfügung gestellt würden. Insofern seien die Geräte bei dem Wechsel von der Grundschule an eine weiterführende Schule abzugeben.

Die weiterführende Schule verfügt über eine ausreichende Anzahl an Leihgeräten oder kann diese ggf. beim Landkreis Friesland abrufen. Nach Vorlage der entsprechenden Bescheinigung vom Jobcenter in der neuen Schule sei die Herausgabe eines neuen Leihgerätes unproblematisch.

Herr E. bedankt sich für die Beantwortung seiner Fragen.

TOP 4 Berichte und Vorlagen der öffentlichen Sitzung

TOP 4.1 Berichte und Vorlagen für den Kreistag:

TOP 4.1.1 Neubesetzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur durch den Kreiselternrat Vorlage: 1151/2021

Begründung:

Nach § 110 Abs. 2 Satz 3 des Niedersächsischen Schulgesetzes muss u. a. jedem Schulausschuss eine Vertreterin oder ein Vertreter der Eltern angehören.

Gemäß § 110 Abs 4 Satz 1 beruft die Vertretung des Schulträgers die Mitglieder nach § 110 Abs. 2 Satz 3 des Nds.Schulgesetzes auf Vorschlag der jeweiligen Gruppe. Die Vorschläge sind bindend.

Wegen des Rücktritts von Herrn Niksa Marusic als bisheriges Mitglied des Kreiselternrats im Ausschuss für Schule, Sport, Kultur hat der Kreiselternrat in seiner außerordentlichen Sitzung am 4.3.2021 mit Herrn Michael Voss ein neues Mitglied für den Ausschuss berufen. Da das bisherige Ersatzmitglied, Frau Ingeborg Helmers, ebenfalls kein Mitglied im Kreiselternrat mehr ist, wurde Frau Tina Goldmann durch den Kreiselternrat in selbiger Sitzung als Ersatzmitglied berufen. Beide vertreten die allgemeinbildenden Schulen im Kreiselternrat. Die Wahlperiode dieser Nachbesetzung dauert bis 31.10.2021.

Es wird um Beschlussfassung im Sinne der Beschlussvorlage gebeten.

Frau Bödecker gibt Herrn Michael Voss die Gelegenheit sich persönlich vorzustellen.

Herr Voss, als neuer stellvertretender Vorsitzender des Kreiselternrats für allgemeinbildende Schulen, berichtet von seiner Mitwirkung im Arbeitskreis der Elternvertreter Niedersachsen.

Darüber hinaus sei er tätig im Landesfachausschuss der FDP für Schulpolitik.

Frau Bödecker bedankt sich und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Beschlussvorschlag:

Der Neubesetzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur mit den vom Kreiselternrat entsandten Personen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4.2 Berichte und Vorlagen für den Kreisausschuss:

TOP 4.2.1 Musikfest Bremen 2021 Vorlage: 1150/2021

Begründung:

Die Veranstalter Musikfest Bremen planen im August/September 2021 die 32. Auflage des Festivals und schauen diesbezüglich positiv in die Zukunft. Der anliegenden Präsentation sind die in Friesland vorgesehenen Veranstaltungstermine zu entnehmen. Die Veranstaltungsorte sind nach derzeitigem Stand Jever, Hohenkirchen, Gödens sowie Sillenstede. Die beantragte Fördersumme in Höhe von 50.000 € ist im Haushalt des Landkreises Friesland eingeplant.

Es wird um Beschlussfassung im Sinne des Beschlussvorschlages gebeten.

Anlage:

Veranstaltungspräsentation 32. Musikfest Bremen

Frau Vogelbusch berichtet von der vor einigen Jahren eingegangenen Kooperation mit dem Musikfest Bremen. In der Regel verteilen sich vier Veranstaltungen innerhalb des Landkreises Friesland mit unterschiedlichen Spielstätten. Auch in diesem Jahr sind bereits einige Veranstaltungen geplant. Es sei zu hoffen, dass die Durchführung in der zweiten Jahreshälfte, möglicherweise mit weniger Publikum, gelingen kann. Im Übrigen sei die beantragte Fördersumme bereits in der Haushaltsplanung für 2021 berücksichtigt worden.

Frau Bödecker bittet um Abstimmung im Sinne des Beschlussvorschlages.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Friesland unterstützt die Durchführung des 32. Musikfest Bremen 2021 mit 50.000 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja:	14
Nein:	
Enthaltung:	

TOP 4.2.2 Bewertung der Ergebnisse der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes im Kreismedienzentrum Friesland 2020 Vorlage: 1137/2021

Begründung:

Es wird Bezug genommen auf die Vorlage 1014/2020, die am 25.11.2020 im Kreisausschuss und am 14.12. im Kreistag vorgelegt wurde. Wegen der Sitzungstreue des SSK am 17.11.2020 musste diese Beratungsfolge mit Blick auf § 5 Abs. 1 Satz 1 des Niedersächsischen Gesetzes über die überörtliche Kommunalprüfung bestehen bleiben.

Der Leiter des Kreismedienzentrums Friesland, Herr Philipp Merten, wird den Ablauf der überörtlichen Prüfung nochmal zusammenfassend darstellen und die Ergebnisse und Veränderungsmöglichkeiten aus seiner Sicht bewerten. Inhaltlich wird dazu Bezug auf die Vorlage 1014/2020 genommen.

Es wird um Beschlussfassung im Sinne des Beschlussvorschlages gebeten.

Anlagen:

- Vorlage Nr. 1014/2020
- Prüfungsmitteilung der überörtlichen Prüfung des Landesrechnungshofes im Kreismedienzentrum Friesland

Herr Merten trägt in einer Zusammenfassung die Ergebnisse der Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes im Kreismedienzentrum Friesland vor. Der Bericht liegt der Niederschrift an.

Herr Ambrosy bedankt sich für die gute Arbeit im Kreismedienzentrum Friesland und freut sich über das gute Ergebnis. Nach dem vor drei Jahren gefassten Grundsatzbeschluss zur Digitalisierung sind wir heute sehr gut aufgestellt hinsichtlich der Ausstattung an den Schulen. Durch zusätzliche Förderprogramme vom Land und Bund konnte die Anschaffung von ausreichenden Endgeräten realisiert werden. Durch die Bedarfsmeldung der Grundschulen sind einige Geräte für Grundschulen reserviert. Nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie wurde deutlich, dass sich die Einrichtung des Kreismedienzentrums bewährt hat. Herr Ambrosy macht noch einmal deutlich, dass das Kreismedienzentrum auch für die Schulträger der Grundschulen ansprechbar sei.

Auf Nachfrage erklärt Herr Ernst die Ausführlichkeit des Prüfungsberichts des Landesrechnungshofes. Es ginge insbesondere um die Beantwortung von Korrekturvorschlägen aus den verschiedenen Kreismedienzentren der übrigen geprüften Landkreise.

Herr Merten beschreibt die verschiedenen Zuständigkeiten des Kreismedienzentrums. Neben den verschiedenen Schulträgern können sich auch eingetragene Vereine, die Volkshochschule und auch Kindergärten an das Kreismedienzentrum wenden. Künftig solle in diesen Einrichtungen mehr geworben werden.

Im Hinblick auf „lebenslanges Lernen“ ergeht aus der Politik der Hinweis, dass auch die Senioren zu berücksichtigen seien. Herr Merten beschreibt die Vorrangigkeit der Schulen im Zuge der Corona-Pandemie, versichert aber die Erwachsenenbildung im Blick zu behalten.

Frau Bödecker bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Merten.

Beschlussvorschlag:

Die Bewertung der Ergebnisse durch den Leiter des Kreismedienzentrums, Herrn Philipp Merten, werden zur Kenntnis genommen.

TOP **Antrag des Fördererkreises deutscher Schriftsteller in Niedersachsen**
4.2.3 **und Bremen e.V. auf Fördermittel zur Durchführung des „Vareler Lite-**
 raturherbst“ vom 17. – 18. September 2021
 Vorlage: 1112/2021

Begründung:

Der Fördererkreis deutscher Schriftsteller in Niedersachsen und Bremen e.V., ein gemeinnütziger Verein, plant durch Herrn Achim Engstler die Durchführung des „Vareler Herbst“ vom 17. – 18. September 2021. Für die Durchführung dieser Veranstaltung wird durch den Verein ein Zuschuss in Höhe von 1.000 € beantragt. Zur inhaltlichen Erläuterung des Antrages wird auf die Anlagen verwiesen.

Es wird um Beschlussfassung im Sinne des Beschlussvorschlages gebeten.

Anlagen:

- 1.) E-Mail von Herrn Engstler vom 5.1.2021 an Landrat Ambrosy
- 2.) Projektbeschreibung
- 3.) Programm
- 4.) Finanzierungsplan (vertraulich)

Frau Vogelbusch erklärt die wiederkehrende Unterstützung des Landkreises Friesland für diese Kulturveranstaltung.

Frau Bödecker bittet um Abstimmung im Sinne des Beschlussvorschlages.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Friesland unterstützt die Durchführung des „Vareler Literaturherbst“ vom 17. – 18. September 2021 mit 1.000 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4.3 Berichte und Vorlagen für den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur

**TOP 4.3.1 Vorstellung des Projekts „Neukonzeptionierung Gedenkstätte Wehnen“
Vorlage: 1136/2021**

Begründung:

Der Gedenkkreis Wehnen e.V. hat im letzten Jahr um Fördermittel für das Projekt „Neukonzeptionierung Gedenkstätte Wehnen“ geworben, womit eine Stelle für eine wissenschaftliche Fachkraft nebst Sachkosten auf zwei Jahre finanziert werden soll. Der Landkreis Friesland hat dem Gedenkkreis im Jahr 2020 dazu einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 8.075 € bewilligt. Darüber hinaus hat der Gedenkkreis Wehnen e.V. weitere Zuschussgeber gewinnen können.

Weitere Informationen sowohl zum Projekt als auch insgesamt zum historisch-politischen Hintergrund der Gedenkstätte werden die Projektbeauftragte Frau Pollmann sowie Herr Dr. Ingo Harms vom wissenschaftlichen Beirat des Gedenkkreises Wehnen e.V. im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur persönlich geben.

Es wird um Beschlussfassung im Sinne des Beschlussvorschlages gebeten.

Herr Dr. Harms als wissenschaftlicher Berater der Gedenkstätte Wehnen bedankt sich im Namen des Vorstandes der Gedenkstätte für die finanzielle Unterstützung des Projektes „Neukonzeptionierung Gedenkstätte Wehnen“ beim Landkreis Friesland. Zusammen mit den Beiträgen der übrigen Gebietskörperschaften des Oldenburger Landes konnte das Projekt realisiert werden. Leider haben die Mittel nur für 15 Monate der geplanten zwei Jahre der Finanzierung gereicht. Herr Dr. Harms übergibt das Wort an die Projektleiterin Frau Pollmann.

Frau Pollmann stellt die Arbeit des Projekts „Neukonzeptionierung Gedenkstätte Wehnen“ anhand einer Präsentation vor (Anlage).

Auf Nachfrage, welche Bereiche aufgrund der nicht ausreichenden Mittel nicht abgearbeitet werden können, erklärt Herr Dr. Harms, dass es zunächst um eine Ist-Analyse ginge. Es wird sich zeigen, was in diesen 15 Monaten abgearbeitet werden könne und was liegen bleiben wird. Frau Pollmann wird sich in ihrer Arbeit auch um die Finanzierungsfrage kümmern.

Herr Ambrosy beschreibt aus Sicht des Landkreises Friesland und auch als Vorsitzender des Bezirksverbandes Oldenburg, die Wichtigkeit der Gedenkstätte Wehnen als einen Teil der Geschichte. Es gilt die Verbrechen der Nationalsozialisten an Menschen aufzuklären, darzustellen und in Erinnerung zu behalten. Nicht zuletzt, weil es bald keine Zeitzeugen mehr geben wird, ist es umso wichtiger, die Verbrechen der Nationalsozialisten immer wieder zu belegen und zu mahnen. Herr Ambrosy berichtet von einem zufälligen Aktenfund beim Landkreis Friesland vor zirka zehn Jahren aus dem Dritten Reich, aus denen eine Geschichte hinsichtlich Euthanasie friesländischer Bürger und Bürgerinnen hervorging. Insofern beteuert Herr Ambrosy die Verbundenheit des Landkreises Friesland und bedankt sich für die Arbeit im Rahmen des Projektes. Herr Ambrosy erinnert auch an die Gedenkprojekte und Erinnerungsorte, innerhalb des Landkreises Friesland, beispielsweise im Schlossmuseum, die die Verbrechen des Nationalsozialismus darstellen.

Frau Bödecker bedankt sich bei Herrn Dr. Harms und Frau Pollmann für ihren Bericht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur des Landkreises Friesland nimmt die Projektvorstellung zur Kenntnis.

TOP 5 Berichte aus anderen Gremien

Frau Vogelbusch informiert über fehlende Lockerungen an der Volkshochschule. Die Bemühungen, über den Vorstand des Landesverbandes beispielsweise für Schulabschlüsse an der VHS, analog zu den anderen Abschlussklassen im Szenario B in Teilpräsenz, einen Unterricht anzubieten, seien leider nicht gelungen. Projekte, die über die Arbeitsagentur laufen, dürfen stattfinden, aber die übrigen Unterrichte nicht. Die angestellten Kolleginnen und Kollegen in der VHS sind derzeit in Kurzarbeit. Das Online-Angebot wird einigermaßen angenommen, die weiteren Planungen gestalten sich jedoch schwierig aufgrund der fehlenden Perspektive. Insofern muss sich der Landkreis Friesland auf einen höheren Zuschussbedarf der VHS einstellen.

TOP 6 Informationen aus dem Jugendparlament

Keine Informationen

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

- Digitalisierung in Schulen
- Bericht über die Corona-Maßnahmen an Schulen

Frau Vogelbusch berichtet vom Schulausschuss des Landkreistages in den letzten Tagen. Sie habe die Gelegenheit genutzt, einige Informationen von Herrn Kultusminister Tonne zu erhalten, zu denen es entgegen der Informationen aus der Presse jedoch noch keine offiziellen Verordnungen oder Richtlinien gibt:

- Die freiwillige Wiederholung eines Schuljahres sei im Einzelfall in enger Abstimmung mit der Schule, ohne Anrechnung auf das Wiederholen eines weiteren Schuljahres beispielsweise in der Oberstufe vor dem Abitur, möglich.
- Für die Ausstattung der Lehrkräfte mit Tablets gibt es derzeit Verhandlungen hinsichtlich der Beschaffung. Aktuell sei angedacht, dass dies über die jeweiligen Schulträger erfolgt und nicht zentral über das Land Niedersachsen. Es gibt bereits eine mündliche Vereinbarung, dass dies die gleichen Geräte sein sollen, wie die Geräte für Schüler und Schülerinnen und ebenso als Leihgeräte von den Schulen zur Verfügung gestellt würden. Herr Ernst hat bereits eine Abfrage an die Schulen gerichtet, wie sich der Bedarf darstellt. Es sei mit zirka 500 bis 1000 Geräten zu rechnen. Dies würde

dann ausgeschrieben und aufgrund längerer Lieferzeiten ist ein Verleih erst zum nächsten Schuljahr realistisch.

- Herr Tonne monierte, dass keinerlei Anträge zum Digitalpakt vorliegen. Frau Vogelbusch erläutert das Antragsverfahren beim Bund. Hierzu ist ein Antrag pro Schule erforderlich. Dieser bedürfe eines groben Medienkonzeptes, sowie eines Konzeptes für Lehrerfortbildungen der jeweiligen Schule. Herr Tonne nahm dazu die Anregung von Frau Vogelbusch auf, möglicherweise ein Grobkonzept über das Kultusministerium zu eruiieren. Mit Hilfe des regionalen Landesamt für Schule und Bildung solle eine Lösung gefunden werden, den Online-Antrag vollständig zu befüllen. Auf den Dienstbesprechungen mit den Schulleitern sei besprochen, das Geld überwiegend für digitale Tafeln zu verwenden. In 2018 wurde das Konzept für den Standard in den Klassenräumen beschlossen. Möglicherweise ist mit dem Fortschreiten der Technik eine Anpassung bei der aktuellen Beschaffung von digitalen Tafeln erforderlich.
- Zum Thema Corona-Testungen seien derzeit zwei Testzentren im Landkreis Friesland aktiv, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger einmal pro Woche kostenlos testen lassen können. Hinzu kommen in Kürze mindestens zwei weitere Testzentren. Es solle zudem teilweise bereits Vereinbarungen mit dem Land Niedersachsen geben, über Testungen von Kollegen und Kolleginnen in den Schulen. Wünschenswert wäre aus Sicht des Landkreises, dass die Schulsekretärinnen als Angestellte des Landkreises sogleich mitgetestet würden. In der aktuellen Impfordnung gibt es keine Aussage über ein Testpflichtangebot für Arbeitgeber. Ärzte, die diese Testungen an Schulen durchführen, sowie Impfzentren haben die Möglichkeit der Abrechnung über die kassenärztliche Vereinigung. Hierzu bedarf es der Vorlage der Krankenkassenkarte. Sobald es dazu eine verbindliche Regelung gibt, werden die Schulen informiert.

Herr Ernst ergänzt, dass die Testungen der Schulsekretärinnen am Mariengymnasium laut Herrn Ploeger-Lobeck über die Krankenkassenkarte abgerechnet würden. Bei den Landesbediensteten füllt die Schule eine Bescheinigung aus, die dann zur Abrechnung mit der Kassenärztlichen Vereinigung erforderlich ist.

Herr Ernst berichtet von Nachfragen einiger Schulen hinsichtlich der Nutzungserlaubnis von Office 365. Dies sei nach Mitteilung des Kultusministeriums und des Landesdatenschutzbeauftragten des Landkreises Friesland nicht zulässig.

Frau Vogelbusch macht deutlich, dass eine Nutzung auch seitens des MK ausdrücklich nicht geduldet sei.

Herr Ernst informiert zum Breitbandausbau, dass die Breitbandfördergesellschaft die kompletten Leitungen zu fast allen Grundschulen gelegt hat. Die Arbeiten an zwei Grundschulen dauern noch an. Jetzt seien die Schulträger berufen, die Innenverkabelung zu realisieren und die Freischaltung zu beauftragen. An den weiterführenden Schulen wird nach Auskunft von Herrn Neuhaus nach den Osterferien auch die letzte Freischaltung durch die EWE erfolgt sein. Zudem sei inzwischen zu 90% W-LAN in den Schulen verfügbar. Auf Nachfrage erklärt Herr Ernst, dass die Arbeiten der restlichen 10% an zwei oder drei Schulen Mitte dieses Jahres erledigt sein sollten. Dies wurde ihm seitens der IT mitgeteilt.

Frau Vogelbusch ergänzt, dass die W-Lan-Kapazitäten aufgrund der geringeren Schülerzahlen in den Schulen derzeit nicht voll ausgenutzt würden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Ambrosy wo die Problematik bei den verbleibenden Grundschulen Schortens und Glarum seien. Die Schulträger seien dazu mit der EWE im Gespräch. Es ginge dabei um bauliche und geografische Schwierigkeiten. Herr Ambrosy bemerkt die beispielgebende Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden mit dem Landkreis und sieht den Landkreis Friesland in Niedersachsen weit vorne mit der Umsetzung des Breitbandausbaus.

Er versichert das Engagement von Fachleuten, auch für die letzten Schwierigkeiten eine Lösung zu finden.

Herr Ernst berichtet über die Corona-Maßnahmen, die mit der Unterstützung des Landes Niedersachsen gelingen konnten. Der Landkreis Friesland hat nach Veröffentlichung der Richtlinie zum Sofortausstattungsprogramm Mobiler Endgeräte für Schülerinnen und Schüler im letzten Herbst 863 mobile Endgeräte (Tablets und Notebooks) angeschafft. Über eine ausreichende Versorgung der Schulen hinaus läge eine Anzahl an Geräten in der IT-Abteilung des Landkreises Friesland weiterhin als Reserve bereit. So sei die Möglichkeit gegeben, kurzfristigen Bedarfsmeldungen durch die Schulen gerecht zu werden. Die Möglichkeit über Leistungen nach dem SGB II ein Leihgerät zu bekommen, bedarf der Bescheinigung der Schule, dass keine Leihgeräte verfügbar seien. Diese Sozialleistung ist insofern in Friesland nicht erforderlich, da eine ausreichende Versorgung mit mobilen Endgeräten noch gesichert ist. Eine Ausnahme stellt ggf. die Bereitstellung von Druckern dar, die über den Landkreis Friesland nicht bereitgestellt werden können.

Weiterhin informiert Herr Ernst über die sächliche Schutzausstattung der Schulen. Das Förderprogramm umfasst zirka 154.000 €. 116.000 € für allgemeinbildende Schulen und 37.000 € für berufsbildende Schulen seien vorgesehen für die Schutzausstattung für Schulpersonal (Handschuhe, Desinfektionsspender, Spuckschutz, Schilder, Tafeln usw..). Nach einem Verteilschlüssel (Schülerinnen und Schüler) wurden diese Mittel an die Schulen ausgezahlt. Für den Fall, dass Schüler und Schülerinnen ihre Masken vergessen, stünden auch aus diesen Mitteln an den Schulen Masken zur Verfügung um den Ausschluss vom Unterricht zu vermeiden.

Zur Entscheidung Anfang 2021, dass das Personal an Schulen direkt vom Land auch Schutzmasken erhält, wurde seitens des Landes Niedersachsen eine Auswertung pro Schule vorgenommen und die Maskenverteilung über die Katastrophenschutzbehörden organisiert. Im Landkreis Friesland gab es drei Standorte, an denen die Hausmeister der Schulen entsprechende Pakete abholen konnten. Eine Nachlieferung ist für Mai 2021 vorgesehen.

Ergänzend zu den Ausführungen von Frau Vogelbusch merkt Herr Ernst an, dass die Beschaffung von mobilen Endgeräten für die Lehrkräfte derzeit noch von inhaltlichen Klärungen abhängt. Anschließend sei eine zeitnahe Umsetzung in Sinne der Lehrkräfte anzustreben.

Auf Nachfrage erklärt Herr Ernst, dass die Inanspruchnahme eines Leihgerätes nicht zwingend abhängig ist von dem Bezug von Leistungen nach dem SGB II. Die Schulen handhaben dies großzügig. Maßgeblich ist, dass überhaupt ein Bedarf für die Schülerinnen und Schüler seitens der Eltern geltend gemacht wird.

Frau Vogelbusch ergänzt, sofern die Voraussetzungen in den Schulen gegeben seien, dass die Schülerinnen und Schüler auch damit arbeiten können, würde auch Familien mit geringem Einkommen, bzw. mit Bezügen aus SGB II, ohne Bescheinigung ein Leihgerät ausgehändigt.

Herr Ernst freut sich über die Auswahl der BBS Varel zur Teilnahme an einem Projekt zur additiven Fertigung – 3D-Druck, der Landesinitiative N21- Schulen in Niedersachsen online. Die Schule hat dafür 9.000 € Förderung erhalten.

Weiterhin informiert Herr Ernst über die Verschiebung der nächsten Ehrung des sportlichen Ehrenamtes auf den Herbst 2022. Maßgeblich hierfür waren die wenigen Vorschläge nach der diesjährigen Abfrage und die Umstände der Durchführung der Veranstaltung in Zeiten der Corona-Pandemie.

Herr Ernst berichtet über aktuelle Stellenausschreibungen:

- stellvertretende Schulleitung an der OBS Varel
- didaktische Leitung an der OBS Bockhorn
- Schulleitung der OBS Sande zum 1.8.2021

Frau Bödecker informiert über die Terminverschiebung der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur im September 2021. Die Sitzung ist verschoben vom 09.09.2021 auf den **15.09.2021 um 15:00 Uhr**.

Frau Bödecker bedankt sich und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Anne Bödecker
Vorsitzende

gez. Sven Ambrosy
Landrat

gez. Ute Lisse
Protokollführerin